



Fabrikunglück in Bangladesch: Ursachen bekämpfen, Transparenz herstellen

Fabrikunglück in Bangladesch: Ursachen bekämpfen, Transparenz herstellen
Zum verheerenden Brandunglück in einer Textilfabrik in Bangladesch erklärt die für Unternehmensverantwortung zuständige Berichterstatterin der Arbeitsgruppe Arbeit und Soziales der SPD-Bundestagsfraktion Gabriele Hiller-Ohm: Erneut haben schlechte Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie zu einem schrecklichen Unglück geführt: 109 Menschen, vor allem junge Arbeiterinnen, kamen am Samstag in einer Fabrik bei Dhaka durch das Feuer ums Leben. Rund 200 Beschäftigte liegen mit Verbrennungen im Krankenhaus. Unser Mitgefühl gilt den Opfern und deren Familien. Rund eintausend Arbeiterinnen waren in der Fabrik, in der auch Pullover für das deutsche Unternehmen C&A produziert wurden, auf engstem Raum eingepfercht, sodass die wenigen Notausgänge nicht ausreichen konnten. Die Kampagne für "Saubere Kleidung" kritisiert seit langem mangelhafte Sicherheitsmaßnahmen in der Textilindustrie. Erst im September waren in einer Jeans-Fabrik in Pakistan, die den deutschen Textildiscounter K&M belieferte, mehr als 250 Menschen verbrannt, weil es weder Notausgänge noch Brandschutzvorkehrungen gab. Die SPD-Bundestagsfraktion setzt sich dafür ein, dass solche Missstände aufgedeckt und weitere Unglücke verhindert werden. Mit einem gerade im Bundestag eingebrachten Antrag fordern wir Transparenz über soziale Produktionsbedingungen deutscher und europäischer Unternehmen - auch entlang ihrer Lieferketten. Es muss öffentlich werden, wo schlimme Arbeitsbedingungen herrschen und Arbeitsunfälle passieren, ob Kinderarbeit verhindert wird und freie Gewerkschaften - wie in Bangladesch - behindert werden, sich für bessere Arbeitsbedingungen einzusetzen. Die anstehende Reform der EU-Modernisierungsrichtlinie ist eine große Chance, europaweite Standards für die Transparenz unternehmerischen Handelns festzulegen. Leider versucht die schwarz-gelbe Bundesregierung, das Vorhaben in Brüssel auszubremsen. SPD Bundesgeschäftsstelle Wilhelmstraße 141 10963 Berlin Telefon: 030 25991 0 Telefax: 030 28090-507 URL: <http://www.spd.de> 

Pressekontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

Firmenkontakt

SPD

10963 Berlin

spd.de

(Da unsere Organisationseinheiten auf verschiedene Gebäude verteilt sind, müssen Sie ggf. die genaue Adresse bei der Organisationseinheit erfragen.)
Zukunftsgerecht in Europa
Gerechtigkeit und ein fairer Wettbewerb in einem sozialen Rechtsstaat zeichnen das Zusammenleben in der Europäischen Union aus. Das macht das europäische Sozialstaatsmodell so einzigartig. Es fußt in der europäischen Aufklärung und speist sich aus der europäischen Arbeiterbewegung. Denn im Kern geht es diesem europäischen Sozialstaat immer auch um Teilhabe und Mitbestimmung. Soziale Bürgerrechte, Zugang zu Bildung und gerechte Teilhabe am Wohlstand - dieses Europa ist grundlegend geprägt von der sozialdemokratischen Idee. Diese Grundidee des Sozialstaatsmodells wollen wir im Europa der Zukunft beibehalten. Das ist auch der Grundgedanke der Agenda 2010.....